

Hochgeschwindigkeitszug Thalys mit neuem Look

Thalys präsentiert neue Uniform-Kollektion der Kölner Designerin Eva Gronbach sowie ein neues Interieur- und Exterieur-Design

Köln, 1. Juli 2008. Ein völlig neues Erscheinungsbild präsentierte der Hochgeschwindigkeitszug Thalys heute bei einer glanzvollen Abendveranstaltung hoch über den Dächern der Rheinmetropole Köln. In der 28. Etage des Deutzer Turms zeigte die Kölner Designerin Eva Gronbach im Rahmen einer eleganten Modenschau die neue Uniform-Kollektion, die das Nachwuchstalent exklusiv für Thalys entworfen hat. Erstmals vorgestellt wurde auch das neue Innendesign der Züge als Gemeinschaftsprodukt der französischen Designschmiede Avant Première Design Graphique und den belgischen Designern von Enthoven Associates Design Consultants, die zudem auch für die neue Außengestaltung des Zugs verantwortlich sind.

2008 ist ein Schlüsseljahr für Thalys. Die Fahrzeitverkürzung ab Mitte 2009 um mehr als eine halbe Stunde auf den Achsen von Köln bzw. Amsterdam nach Brüssel und Paris wird eine neue Ära bei Thalys einläuten. Pünktlich dazu wird ein neuer Thalys bereit stehen.

Hierzu wurden zu Beginn dieses Jahres bereits eine Reihe technischer Innovationen wie das Internet an Bord der Thalys-Züge oder der papierlose Fahrschein eingeführt. Die aktuellen Design-Neuheiten stellen einen weiteren wichtigen Baustein auf dem Weg zum neuen Thalys dar. Der erste neu gestaltete Zug soll bereits am 1. Dezember 2008 an den Start gehen, anschließend wird die gesamte Flotte nach und nach bis 2010 umgerüstet.



Die neuen Uniformen: Klassische Eleganz trifft Multikulturalität

Für die Kreation der neuen Thalys-Uniformen wurde Ende 2007 die Kölner Designerin Eva Gronbach engagiert. Ihre multikulturelle Vita, ihre Liebe zu Europa und ihr Einfühlungsvermögen im Umgang mit kulturellen Identitäten haben sie zu einer Idealbesetzung für Thalys gemacht. Ihr großes Verständnis der nationalen Vielfalt, die Thalys ausmacht, spiegelt sich auch in der neuen Uniform-Kollektion wieder.

„Noch vor der Eröffnung der Hochgeschwindigkeitsstrecken von Köln und Amsterdam nach Paris möchten wir den neuen Look unseres „Neuen Thalys“ vorstellen. Die Uniformen verleihen Thalys ein frisches Aussehen, das noch moderner und anziehender ist und zugleich im Einklang mit unseren multikulturellen Werten steht“, betont Jean-Michel Dancoisne, CEO von Thalys International.

Neben einem zeitgenössischen, puristischen und ausgefeilten Design zeichnet sich die neue Thalys-Garderobe vor allem durch ihre klassische Eleganz aus. Fließende und gerade Linien sind allgegenwärtig und symbolisieren die Schnelligkeit und die schnittige Form des Thalys. Die hochwertigen Stoffe, die raffinierte Ausarbeitung von Schnitten und Entwürfen sowie eine Fülle an Accessoires unterstreichen die Klasse des Thalys – zum Ausdruck kommt das zum Beispiel in den sorgfältig verarbeiteten Details: seidiges Innenfutter, das in den Thalys-Farben gehalten ist oder Gürtelschnallen und Knöpfe, in die das Thalys-Logo eingraviert ist.

„Durch die Verwendung hochtechnischer Stretchmaterialien wollte ich die Schnelligkeit und den Innovationsgeist des Zuges einfangen. Beim Schnitt habe ich mich dagegen auf klassische Eleganz konzentriert: Für mich ist Thalys ein Zug, der Ruhe und Gelassenheit ausstrahlt. Die Diskretion, die den Thalys ausmacht, zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Kollektion“, so Eva Gronbach.

Inspirationsquelle Thalys

Für die Outfits der Train Manager und Lokomotivführer ließ sich Eva Gronbach von der Farbpalette des Zug-Exterieurs inspirieren. Anthrazit und Bordeaux sind hier die dominierenden Farben. Die geraden Linien vermitteln Respekt und Autorität und bringen zugleich eine lebendige Note ein. Bei den Hosen, Hemden, Westen, Jacken, Mänteln und Schals steht einfache und ausgefeilte Eleganz im Vordergrund. Für die Kleidung des Bord- und Stationspersonals stand das neue Zuginterieur Modell: Es überwiegen die Farben Pflaume-Aubergine und helleres Grau. Die gewagten modischen Outfits stehen sinnbildlich für Anmut und Komfort im Zug sowie für das dynamische und freundliche Personal. Markenzeichen der Kollektion ist die farbliche Zweiteilung, wie sie sich zum Beispiel in den Blusen und Mänteln der Zugbegleiterinnen wiederfindet. Die neuen Uniformen sind ab dem 1. Dezember 2008 in den Zügen des Thalys zu sehen. Insgesamt werden 1.000 Angestellte die neue Kleidung tragen.

Exklusive Inneneinrichtung mit mehr Platz für die Reisenden

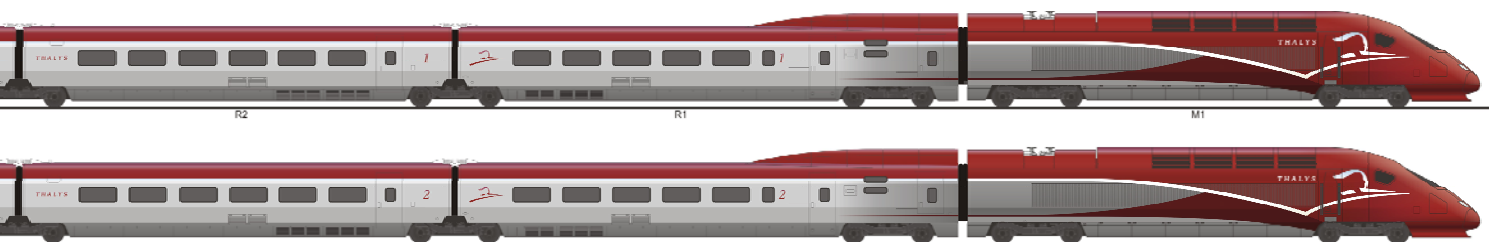
Für die neue Inneneinrichtung der Züge wurden Enthoven Associates Design Consultants aus Belgien und Avant Première Design Graphique aus Frankreich ausgewählt. Beide Design-Büros verfügen über große Expertise bei der Einrichtung von Transportmitteln und sind für ihre kreativen Lösungen bekannt. Das Design-Duo hat sich für ein zeitgenössisches Interieur entschieden, das zugleich die gewohnte Thalys-Gemütlichkeit ausstrahlt. Die Farbpalette umfasst eine subtile Kombination aus Rot, Aubergine, Lila und Fuchsie und schafft damit eine anziehende, warme und zeitlose Atmosphäre. Für die Beleuchtung sind energiesparende LEDs im Einsatz bei Leselampen, atmosphärischen Lichtern, Sitzplatznummern und Tischbeleuchtung.



Mehr Platz an jedem Sitzplatz

Der Innenraum des Thalys wurde völlig neu eingeteilt: Pro Sitz vergrößert sich die Beinfreiheit um rund fünf Zentimeter, sowohl in Comfort 1 als auch in Comfort 2 – ohne dass die Anzahl der Sitze verringert werden musste. Die ergonomischen Sessel sorgen mit ihren breiten Armlehnen für weiteren Komfort. Jeder Sitz ist mit einem breiten Tisch oder Esstabelle sowie einem separaten Abfallbehälter ausgestattet. Ein Stromanschluss von 220 V für alle Reisenden, Zeitschriftenfach und individuelle Leselampe mit LED-Leuchten, Sitzplatznummer und Hintergrundbeleuchtung sowie ein Fach für das Handy sind ebenfalls vorhanden. Zusätzlich verfügt jeder Zug über zwei Plätze für Rollstuhlfahrer. Ein weiteres Plus: Seit kurzem können die Gäste des Thalys auf eine drahtlose Breitband-Internetverbindung zugreifen.

Als eine Hommage an die verschiedenen Kulturen, die mit dem Thalys reisen, sind die drei Zug-Bars mit sanften (Altrosa), kräftigeren (Bordeaux) und dunklen (Aubergine) Rot-Tönen ausgekleidet. Um Gemütlichkeit in den Bars zu schaffen, wurden für die Beleuchtung Wandlampen, Halogenleuchten und indirektes Licht miteinander kombiniert. Alle Materialien, die für das Redesign verwendet werden, sind umweltfreundlich: Teppichboden und Samtstoffe bestehen aus 100 Prozent Wolle, die Sessel aus recycelbarem Aluminium.



Flammend Rot und Silber: Die Optik des „Neuen Thalys“

Auch das Exterieur der Thalys-Züge erhält ein neues Gesicht – flammend Rot und Silber. Diese Kombination wurde ausgewählt, um die starke Identität des Zuges zu bewahren – angelehnt an die bestehenden Thalys-Farben. Auf Höhe der Lokomotiven wurden grafische Elementen eingearbeitet. Hinzu kommt eine chromfarbene Linie, die entlang des gesamten Thalys verläuft. Der Effekt dieses Designs wird sichtbar, wenn der Zug bei 300 km/h vorbeifährt: Die Zug wirkt dann wie ein Pfeil aus Chrom.

Geschirr und Besteck im Look and Feel des „Neuen Thalys“

Im Stil des neuen Interieurs entwickelte die Firma deSter ein eigenes Tafelservice für Thalys. Die Kollektion namens "SOLID" greift die neuesten Trends im Gastronomiebereich auf, ist modular einsetzbar, originell und exklusiv. Das Ergebnis: moderne Linien, satte Farben und Thalys-eigene Stilelemente für eine Reise im Comfort 1.

Über Thalys:

Bis zum heutigen Tag waren mehr als 65 Millionen Reisende im Streckennetz des Thalys zwischen den Städten Paris, Brüssel, Amsterdam und Köln unterwegs. Bis Ende Mai konnte der Umsatz im gesamten Thalys-Netz um 8 Prozent gesteigert werden. Mitte 2009 reduziert sich die Fahrzeit zwischen Paris und Amsterdam bzw. Paris und Köln auf 3:15 Stunden, Die Fahrzeit von Amsterdam nach Brüssel wird 1:46 Stunden betragen, von Köln nach Brüssel 1:47 Stunden. Wenn Sie mehr über die Fahrzeiten, Tarife oder aktuelle Angebote des Thalys erfahren möchten, besuchen Sie www.thalys.com oder die für mobile Endgeräte optimierte Seite <http://thalys.mobi>. Thalys ist ein Gemeinschaftsprodukt der französischen SNCF, der belgischen SNCB, der niederländischen Bahnen (NS) sowie der Deutschen Bahn (DB) und Mitglied von

- Railteam (Zusammenschluss der führenden Betreiber von Hochgeschwindigkeitszügen in Europa)
- CER (Community of European Railway and Infrastructure Companies)
- UIC (International Union of Railways)

Über Eva Gronbach

Nach ihrem Studium an der internationalen Modeschule „La Cambre“ in Brüssel zog es die gebürtige Kölnerin an das „Institut Francais de la Mode“ (IFM) in Paris. Anschließend arbeitete sie für Koryphäen der Modewelt wie Yohji Yamamoto (Paris), Stephen Jones (Paris/London) und Hermès (Paris), bevor sie ihr eigenes Label "Eva de Cologne" entwickelte (www.evagronbach.com) und jüngst ihre erste Boutique im Belgischen Viertel in Köln eröffnete. In Deutschland wurde sie durch Kreationen bekannt, die Facetten der deutschen Geschichte wie den Bergbau im Ruhrgebiet ins Zentrum stellen oder selbstbewusst mit nationalen Symbolen wie zum Beispiel dem Deutschland-Adler spielen.

Pressekontakt Thalys:

Presse Thalys in Deutschland

Andreas Leisdon

☎ : 069 - 900 28 88 – 13

E-Mail: presse-deutschland@thalys.de

Thalys International, Brüssel

Patricia Baars & Charlotte De Thaye

☎ : 0032 - (0)2 504 05 99 / 0032 – (0)2 504 05 69

E-Mail: presse@thalys.com